

Auftragsbekanntmachung

Aktenzeichen:

Vergabe-Nr.:

2026-GVE-00049

Bezeichnung des Verfahrens:

Digitale Sende- u.
Empfangsstrecken für die
Veranstaltungstechnik

1. Art der Vergabe

Öffentliche Ausschreibung nach § 9 UVgO

2. Bezeichnung der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung

Stadt Essen, vertreten durch die GVE Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

Postanschrift

Rottstraße 17, 45127 Essen

Umsatzsteuer-

DE119651740

Identifikationsnummer

Fax

+49 2018880930

Telefon

+49 2018880901

E-Mail-Adresse

vergabe@gve.essen.de

Hauptadresse (URL)

<https://www.gve-gruppe.de>

3. Bezeichnung der den Zuschlag erteilenden Stelle

☒ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

4. Bezeichnung der Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind

☐ Wie Ziffer 2

☐ Adresse

Elektronische Angebote werden über den Vergabemarktplatz des Landes NRW eingereicht.

5. Form der Angebote

Zugelassen ist: die Abgabe

☒ elektronischer Angebote ausschließlich unter <https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD5YT7UGD2W5>

☐ der Angebote in Schriftform.

6. Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistungserbringung

Art der Leistung:

Mit diesem Vergabeverfahren beabsichtigt die GVE im Namen und im Auftrag der Stadt Essen die Liefer- und Dienstleistung für die Philharmonie in Essen zu vergeben.

Nähere Einzelheiten und Fristen sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen.

Umfang der Leistung:

Ausführung gemäß den Vergabeunterlagen

Erfüllungsort:

Philharmonie Essen, Huyssenallee 53, 45128 Essen

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort:

Spielstätte Philharmonie Essen

7. **ggf. Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**
Eine Aufteilung in Lose wird nicht vorgenommen.
8. **ggf. Zulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote werden nicht zugelassen.
9. **etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**
Lieferung und Rechnungsstellung müssen bis spätestens Dezember 2026 erfolgen.

Lieferfristen 8 Wochen nach Auftragserteilung
10. **Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**
☒ Adresse zum elektronischen Abruf:
<https://www.vergabe.metropoleruhr.de/VMPSatellite/notice/CXS0YD5YT7UGD2W5/documents>
Hinweise zu Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit sind den Nutzungsbedingungen des Vergabemarktplatzes NRW zu entnehmen.

☐ Anschrift der Stelle
☐ Wie Ziffer 2
☐ Adresse
11. **Ablauf der Angebotsfrist**
18.09.2026 12:00 Uhr
12. **Ablauf der Bindefrist**
16.10.2026
13. **Höhe geforderter Sicherheitsleistungen**
14. **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**
15. **Vorzulegenden Unterlagen**

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen
Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:
- Betriebshaftpflichtversicherung Kopie
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit:
- Referenzen gemäß Eigenerklärung zur Eignung (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
Bedingungen an die Auftragsausführung:
- Eigenerklärung GVE (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Eigenerklärung des Bieter GVE-FM1
- PQ zertifiziert / Zertifikat

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen
Bedingungen an die Auftragsausführung:
- Unterlagen von nicht präqualifizierten Unternehmen vor
Zuschlagserteilung: Gewerbeanmeldung/Handelsregistrauszug/Eintragung in der
Handwerksrolle o. bei der IHK /Soka Bescheinigung/Unbedenklichkeitserkl.des FA und der
Berufsgen./ Freistellungsbescheinig. (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
16. **Angabe der Zuschlagskriterien**
Wertungsmethode: Niedrigster Preis.

17. Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben

18. Sonstiges

- Wir möchten darauf hinweisen, dass eine eventuelle schriftliche Kommunikation gemäß den Vergabeunterlagen in diesem Verfahren nicht zugelassen ist. Angebote sind ausnahmslos elektronisch über den dafür vorgesehenen Bereich des Vergabemarktplatzes beim Auftraggeber einzureichen. Andere Übertragungsarten des Angebotes, wie z. B. durch eine Nachricht im Kommunikationsbereich des Vergabemarktplatzes oder E-Mail an die GVE sind nicht zulässig und führen zum Ausschluss.

- Jeder*Jede Bieter*in darf nur ein einziges Hauptangebot abgeben.

- Fragen zu den Vergabeunterlagen dürfen die Bieter*innen elektronisch schriftlich über den Kommunikationsbereich einreichen. Die GVE wird ergänzende und berichtigende Angaben in einem Fragen- und Antwortenkatalog zusammenfassen und diesen auf der Vergabeplattform veröffentlichen.

Die Bieter*innen sind verpflichtet, den Fragen- und Antwortenkatalog regelmäßig zu prüfen und die sich hieraus ergebenden Anforderungen zu berücksichtigen.

Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen: 17.09.2026

Bekanntmachungs-ID: CXS0YD5YT7UGD2W5